Ressort: Vermischtes

Ökonom: Schwarzarbeit kostet Österreich 2,5 Milliarden Euro im Jahr

Wien, 20.08.2013, 15:42 Uhr

GDN - Laut Berechnungen des Ökonomen Friedrich Schneider entgehen dem österreichischen Staat durch Schwarzarbeit pro Jahr 2,5 Milliarden Euro an Sozialabgaben und Steuereinnahmen. Am häufigsten werde noch immer am Bau schwarz gearbeitet, sagte der Ökonom am Dienstag im ORF-Radio.

Auch im Gastgewerbe und in der Unterhaltungsbranche gebe es Schneider zufolge viel Schwarzarbeit. Der Ökonom schätzte, dass es in Österreich zwischen 800.000 und einer Million Schwarzarbeiter gebe. Ein Drittel gelte als beschäftigungslos, während sich zwei Drittel mit der Schwarzarbeit etwas hinzu verdienen würden, aber in ihrem regulären Beruf Abgaben und Steuern zahlten. "Die ganz große Masse profitiert davon, darum wird sie auch als Kavaliersdelikt betrachtet", sagte der Ökonom.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-20041/oekonom-schwarzarbeit-kostet-oesterreich-25-milliarden-euro-im-jahr.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619